

**15, 2 (2004), Auf der Flucht**

Herausgegeben von Erna Appelt und Waltraud Heindl

**Inhalt**

Editorial (187–190)

Beiträge

Traude Bollauf

Flucht und Zuflucht. Als Dienstmädchen nach England. Am Beispiel dreier Frauen aus Wien (195–215) [Abstract]

Susanne Binder

Kategorisch ausgeklammert. Die Kategorie gender in der Asylpolitik (216–232) [Abstract]

Edith Hobsig

Frauen auf der Flucht: Asyl und Integration in Österreich aus frauenspezifischen Perspektiven (233–248) [Abstract]

Annemarie Steidl

Jung. Ledig, räumlich mobil und weiblich. Von den Ländern der Habsburgermonarchie in die Vereinigten Staaten der USA (249–269) [Abstract]

Im Gespräch

Alice Teichova über ihr Leben – gezeichnet von Flucht- und Wanderbewegungen. Im Gespräch mit Waltraud Heindl (271–278)

Edith Saurer im Gespräch mit Ruth Wodak (279–290)

Aktuelles und Kommentare

Gabriella Hauch

Achtundvierzigerinnen auf der Flucht. Anmerkungen zur geschlechtsspezifischen politischen Emigration und zum Transfer von Frauenemanzipation nach der Niederschlagung der Revolution 1848/49 (291–295)

Hannah Fischer

Leben nach der Flucht. Anna Freud – verfehmt, vertrieben, wieder entdeckt (296–304)

Birgit Unterlechner

Über Grenzen – Wider Begrenzungen. Ausschnitte aus biografischen Interviews mit geflüchteten und immigrierten Frauen (305–322)

Mineke Bosch

Zäsuren. Eine Bewertung des Untersuchungsprogramms "Niederländische Kultur im europäischen Kontext" der Niederländischen Organisation für Wissenschaftliche Forschung (NWO) aus der Perspektive von Frauengeschichte und Genderstudien (323–329)

### Forum

Krassimira Daskalová

Der Einschluss und Ausschluss von Frauen in bulgarischen Geschichtsbüchern der 1990er-Jahre (331–343)

### Aus den Archiven

Patrizia Gabrielli

Tagebücher, Erinnerungen, Autobiografien. Selbstzeugnisse von Frauen im Archivio Diaristico Nazionale in Pieve Santo Stefano (345–352)

Nachruf auf Susanne Rouette

### Rezensionen

Wolfgang Müller-Funk

Christa Hämmerle u. Edith Saurer Hg., Briefkulturen und ihr Geschlecht. Zur Geschichte der privaten Korrespondenz vom 16. Jahrhundert bis heute (355–358)

Dominique Grisard

Johanna Gehmacher u. Maria Mesner Hg., Frauen- und Geschlechtergeschichte. Positionen/Perspektiven (358–361)

Martina Gugglberger

Christof Dejung u. Regula Stämpfli Hg., Armee, Staat und Geschlecht. Die Schweiz im internationalen Vergleich 1918–1945 (361–364)

Helga Embacher

Gerda Lerner, Fireweed. A Political Autobiography (364–366)

Elisabeth Malleier

Claudia Prestel, Jugend in Not. Fürsorgeerziehung in deutsch-jüdischer Gesellschaft (1901–1933) (367–368)

Brigitte Rath

Ruth Mazo Karras, From Boys to Men. Formations of Masculinity in Late Medieval Europe (369–371)

Alexandra Weiss

Sieglinde K. Rosenberger u. Birgit Sauer Hg., Politikwissenschaft und Geschlecht. Konzepte – Verknüpfungen – Perspektiven (371–373)

Abstracts (374–375)

Anschriften der AutorInnen (376–377)